„Jugend- und Familienarbeit - Herausforderung für Vereine und Gemeinden“
am 22. Juli 2009 in der Realschule Herrieden

BÜNDNIS FÜR FAMILIE IM LANDKREIS ANSBACH

Ergebnisse der Workshops

WS 1: Was können wir tun, um Familien für die Vereinsarbeit zu gewinnen?
Moderator: Frank Schuldenzucker

Die Vereine müssen sich Gedanken machen, welche Bedürfnisse Familien konkret haben; darauf müssen sie gezielt ihre Arbeit einstellen, z.B. mit Ferienprogrammen für die ganze Familie. Zudem wurde im Workshop festgestellt, dass es auf dem Land noch eine lebhafte Vereinsstruktur gibt, man muss nur "dran bleiben", immer aktiv sein und neue Ideen entwickeln.

Graphische Darstellung:

1. **Generationsproblematik** (Ältere „kleben“ an ihren Posten…)

2. **Werbung für Vereine:** Sommerferienprogramme, Ferienpass, Sport… an den Schulen (Lehrer ansprechen, z.B. Projekttag Handball), Mitbringtag (Vereinsmitglied wirbt Mitglied), Flyer in Briefkasten (z.B. Schnuppertage), Inserat im Gemeindeblatt, keine/geringe Beiträge für Kinder/Jugendliche

3. **Eltern mit einbeziehen:** persönlich präsentieren (Vertrauen schaffen), Eltern direkt ansprechen, Eltern + Geschwisterkinder einladen, Feste für die ganze Familie, auf (ausländische) Familien direkt zugehen (Kulturvereine), auf Eltern zugehen und verpflichten (z.B. Fahrdienste), Ferienprogramm für die ganze Familie

4. **Jugendliche/Junge Erwachsene für Vereinsarbeit aktivieren:** rechtzeitig junge Erwachsene (aus dem aktiven Sport) als Spartenleiter/Beisitzer… aktivieren, Ämter aufsplitten um die Aufgaben/Verantwortung zu teilen, Reduzierung des Beitrags, z.B. bei Mithilfe im Verein, auf (junge) Erwachsene im Alter ab Ende 20 J. zugehen (nach der Ausbildung und Familiengründung)

FAZIT:

Im Ehrenamt muss man immer aktiv sein

Jung + Alt in einem Boot

WS 2: Welche Ideen waren erfolgreich für die Mitarbeit von Familien?

Moderator: Jörg Schuster

Man braucht einige Highlights oder Events, mit denen man auf sich aufmerksam macht, z.B. gibt eine Tauschbörse Familien eine Bindung über den erzielten Nutzen. Auch bewusste Eltern-Kind-Aktionen, also Veranstaltungen wo wirklich alle Familienmitglieder angesprochen werden oder Familienprojekte sind erfolgreich. So sind Vereine, die sich darauf einstellen attraktiv für Familien. Grundsätzlich ist aber auch die Schule eine gute Anlaufstelle, um Jugendliche zu erreichen.

Graphische Darstellung:
Bild 1/3

Bild 2/3

"ERMÖGLICHUNG"
BEKANNTMACHUNG DES ANGEBOTES
NUTZEN/VORTEILE
KONZEPTIONELLE NEU-IDEEN
[INSZENIERUNG]
bewusst: ELTERN-/KIND-EVENTS
Zuschüsse
Beiträge
(z.B. Kindergarten)
- Tauschbörse
Jugendabschluß-feiern
Gespräche führen
Tagesausflug
Ausloten der Neigungen Wünsche
Vereins-ausflug
Beratung
Häuslebauer
Ferienspaß
- rudern m. Eltern
- reiten m. -"-
- wandern m. -"-
BÜNDNIS FÜR FAMILIE IM LANDKREIS ANSBACH
Herzlich willkommen zum Workshop 2:
Ideen waren erfolgreich für die Mitarbeit von Familien?
PROJEKT
Sportplatzkirchweih
All-Generation
Bau-Camp
- Spielplatz
- Gemeindehausbau
Gemeinschafts-arbeiten
Ausflüge
Dorferneuerung-
Fragebogenaktion
Kindergarten-Seminar
Abschluß
Wanderung mit Familie
AUSLOTEN
mit Lernfaktor
Familienfreizeiten
z.B. Indianerlager
innovative Vereinsangebote

Bild 3/3

BEKANNTMACHUNG DES ANGEBOTES
NUTZEN/VORTEILE
KONZEPTIONELLE NEU-IDEEN
[INSZENIERUNG]
bewusst: ELTERN-/KIND-EVENTS
PR/MARKETING
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Tauschbörse
Jugendabschlußfeiern
Gespräche führen
Tagesausflug
Werbung in Grundschule
Ausloten der Neigungen Wünsche
Vereinsausflug
- Schüler werben Schüler
Ferienspaß
- rudern m. Eltern
- reiten m. -"-
- wandern m. -"-
Tag der Vereine
PROJEKT
Sportplatzkirchweih
All-Generation Bau-Camp
- Spielplatz
- Gemeindehausbau
IDEEN ZU:
EHEMALIGE ZURÜCKGEWINNEN
ehemalige Mitglieder-Treffen (ähnl. Klassentreffen) „in Erinnerung bringen"
Ausflüge
Einladung zum Jahresfest d. Vereine
Dorferneuerung-Fragebogenaktion
AUSLOTEN
Kindergarten-Seminar
Abschluß
Wanderung mit Familie
Fortbildung Eltern
Netzwerk-Internetplattform
Familienfreizeiten zB Indianerlager
innovative Vereinsangebote
vom Familienverein zum (auch) Fitnessverein
Persönliche Ansprache

WS 3: Kooperationsmöglichkeiten von Vereinen und Gemeinden zur Gewinnung von aktiven Mitgliedern

<u>Moderator</u>: Mathias Neigenfind

Den größten Erfolg hat man in der direkten Ansprache möglicher neuer Mitglieder - das gilt bei Jugendlichen, wie bei Familien. Hier können die Gemeinden eine gute Plattform bieten, indem z.B. neu Zugezogene zu einem Begrüßungsfest eingeladen werden. Hier haben Vereinsmitglieder die Möglichkeit direkten Kontakt zu den "Neuen" zu knüpfen. Vereine und Gemeinden brauchen dafür Aktive, die auf die Menschen zugehen, nur so könnten nachhaltig neue Mitglieder gewonnen werden. Doch diese Aktiven werden immer weniger.
Problematisch wurde die an sich sehr gute Idee, die Schule als Plattform für Kontakt zu Jugendlichen gesehen, da viele Übungsleiter am Nachmittag selber arbeiten müssten und nicht in die Schulen gehen könnten.

Bilder der Veranstaltung: